

Jahresbericht des Wallfahrervereins „Maria Hilf Bamberg“

2014

=====

Samstag, 18. Januar 2014

Generalversammlung im Pfarrheim von St. Otto.

Erster Quartalsgottesdienst in St. Otto. Pater Putzer sprang für den erkrankten Pfarrer Eckert ein. In seiner Predigt sagte Pater Putzer „Zufriedenheit birgt das Wort Frieden in sich und nur durch Zufriedenheit gelangen wir zum Ziel.“ Lektor war Klaus Demuth. Wir gedachten all unserer Toten vom letzten Jahr sowie aller Verstorbenen und schlossen sie in unser Gebet mit ein. Zum Schluss sangen wir das Lied „O himmlische Frau Königin“ und mit dem Segen begannen wir das neue Vereinsjahr.

Im Pfarrheim von St. Otto hatte Frau Höreth und ihr Team schon wieder alles zur gemütlichen Kaffeestunde vorbereitet. Begrüßung durch 1. Vorstand Neubauer. Besonders begrüßte er Ehrenpräses Neundorfer und Ehrenvorsitzende Anneliese Ruß. Besonderen Gruß und großes Willkommen unserem neuen Präses Pater Putzer. Er hieß ihn ganz herzlichst in der Wallfahrerfamilie willkommen. Pater Putzer selbst stellte sich auch kurz vor, auch seinen treuen Begleiter, seinen Hund Aischa. Die Urkunde des Erzbischofs wurde ihm offiziell überreicht und so ist er nun offiziell der neue Präses des Wallfahrervereins. Pfarrer Eckert verabschiedete sich brieflich vom Wallfahrerverein und bedankte sich, dass er 3 Jahre den Verein begleiten durfte, mit Wehmut, aber auch mit Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Dann war der Kassenbericht an der Reihe, den Kassier Klaus Demuth vorließ und von Dr. Alfons Demuth bestätigt wurde. Dann war der Jahresbericht durch die Schriftführerin dran. Danach das geplante Programm für 2014. Mit dem Gebet „Maria mit dem Kinde lieb“ und letzten Worten unseres Vorstandes Neubauer ging die 1. Veranstaltung 2014 zu Ende.

Sonntag, 26. Januar 2014

Sebastianiprozession mit Begleitung des Wallfahrervereins hinter der Fahne.

Sonntag 18. Mai 2014

13.00 Uhr Wallfahrt zum Zeiler Käppele und Maria Limbach.

Begrüßung im Bus durch 1. Vorstand Neubauer. Gebete und Lieder im Bus „O mein Christ lass Gott nur walten“. Betend und singend zogen wir den Berg hinauf, innehaltend an den 14 Stationen bis zur Kirche. Zuerst Kaffee trinken in dem schönen Lokal auf dem Berg. Dann in die Kirche zur Maiandacht. Diese wurde gestaltet von unseren Vorständen Heiner, Silvia und Klaus. Auf der Orgel spielte unser Herr Schittenhelm und begleitete unsere Gesänge. Abendmesse in Maria Limbach mit unserem Präses Pater Putzer. Herzliche Begrüßungsworte von ihm und eine schöne Predigt unter dem Motto „Zuhause das ist Gott.“ Ministrant und Lektor war unser Klaus Demuth. Und weil der Marienmonat Mai anstand, das Lied „Maria Maienkönigin dich will der Mai begrüßen.“ Abendessen in Roßstadt im Gasthaus Schramm. 1. Vorstand Neubauer bedankte sich bei allen Teilnehmern und bei Pater Putzer für sein Kommen, seine schöne Messfeier und Predigt, bei unserem Fahrer Sepp Betz für sein sicheres Fahren, bei Silvia und Klaus für die gesamte Organisation und bei unserem Herrgott und der Gottesmutter für diesen schönen Wallfahrtstag. Im Bus sangen wir zum Abschied noch unser Lied „Leise sinkt der Abend nieder“. „Maria mit dem Kinde lieb, uns allen deinen Segen gib“ war der Abschluss.

Sonntag, 22. Juni 2014

Kleine Fronleichnamsprozession mit Pfarrer Wolf, Pater Putzer, Pfarrer Schenk und Pfarrer Oberle und natürlich der Wallfahrerverein mit Fahne.

Montag, 23. Juni 2014

Treffen bei Silvia und Klaus in Sassanfahrt zur Besprechung; und Bewunderung ihres wunderschönen, reichlich blühenden Gartens.

Sonntag, 7. September 2014

Oberhaider Wallfahrt

Wie viele Jahre schon zuvor zogen am 1. Septembersonntag, Maria Geburt, ca. 50 Teilnehmer mit Musikbegleitung gen Oberhaid. Im Morgengrauen, bei dichtem Nebel zogen sie singend und betend durch Hallstadt und Dörfleins zum Dörfleinser Kreuz. Begrüßung durch 1. Vorstand Neubauer. Er dankte allen mitbetenden für ihre Teilnahme. Mit dem Lied „Sei heiliges Kreuz gegrüßet“ als Dank und Hingabe an unseren Gekreuzigten.

Weitermarsch nach Oberhaid. In Oberhaid wurden wir von unserem Pater Putzer willkommen geheißen. Einzug unter Glockengeläut in die Wallfahrtskirche. Wallfahrtsamt / 3. Quartalsgottesdienst zelebriert von unserem Pater Putzer. Seine Predigt „Gott ruft sein Volk zusammen, zusammenhalten – zusammenstehen, einander helfen – für den anderen da zu sein“ war sein Anliegen. Lektor war Georg Betz, Ministrant Klaus Demuth. Am Ende des Gottesdienstes gratulierte Pater Putzer im Namen des Wallfahrervereins unsere Ehrenvorsitzende, Frau Anneliese Ruß, zum Geburtstag und dankte ihr, dass sie trotz ihres hohen Alters alles noch mit macht und überall dabei ist. Auch von dieser Stelle aus nochmals alles, alles Gute.

Dann war unser leibliches Wohl an der Reihe und es wurde zum Frühstück gerufen. Danach Prozession, diesmal durch das untere Dorf, mit Pfarrer Hartmann und der Oberhaider Blaskapelle und den Honoratioren von Oberhaid. Abschluss war in der Pfarrkirche von Oberhaid mit sakralem Segen. Mittagessen in den Benediktinerstuben. Um ½ 2 Uhr Schlussandacht in der Wallfahrtskirche mit Gebet – Lied und der Muttergotteslitanei. Pfarrer Hartmann bedankte sich bei den Bamberger Wallfahrern für ihr Kommen, wünschte eine gute Heimfahrt und ein gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr; so Gott will.

13. – 14. September 2014

Altötting

Mit einem vollbesetzten Bus fuhren wir bei kühlem, aber noch trockenem Wetter in Bamberg ab. In Hirschaid kamen noch Silvia und Klaus dazu. Wir waren komplett. Einer fehlte noch, unser Präses Putzer. Aber der kam noch in Altötting zu uns und feierte mit uns in der Basilika Eucharistie. Am Steuer unseres Busses unser Sepp Betz, als zuverlässiger Fahrer.

Im Bus Begrüßung von 1. Vorstand Neubauer. Im Reisegebet baten wir unseren Herrgott um Schutz und Segen für die kommenden Tage. Wir gedachten all derer, die nicht mehr mit fahren können, unserer Kranken, Alten und unserer Verstorbenen. In unser Gebet und unsere Fürbitten schlossen wir sie alle mit ein. Als die Türme Altöttings in Sicht kamen stimmten wir das Gebet an „ O Maria hilf – O Maria hilf doch mir, ein armer Sünder kommt zu dir, im Leben und im Sterben lass mich nicht verderben. Steh mir bei im letzten Streit o Mutter der Barmherzigkeit.“

Nach einer kleinen Stadtrundfahrt fanden wir auch unser Hotel „Zur Post“. Der weitere Tag war zur freien Verfügung. Aber der Wettergott hatte kein Einsehen und ließ es den ganzen Tag regnen.

Abendmesse in der Basilika, 4. Quartalsgottesdienst. Präses Pater Putzer war mittlerweile auch angekommen und feierte in Konzelebration den Gottesdienst mit. Der Wallfahrerverein wurde auch namentlich vom dortigen Pfarrer begrüßt. Nach dem Gottesdienst die große Lichterprozession, bei strömenden Regen. Am Abend noch gemütliches Beisammensein im Poststüberl vom Gasthof Post, mit viel Gesang.

2. Wallfahrtstag in Altötting. Jeder konnte diesen Tag selbst nutzen, in seine Kirche gehen und der Muttergottes seine besonderen Anliegen vorbringen und um ihren Segen bitten. Um 14 Uhr war Abfahrt, noch bei Regen. Wir verabschiedeten uns im Bus von Altötting und der Gottesmutter mit dem Lied „O mein Christ lass Gott nur walten“ und beteten um Kraft und Glauben, dass sie uns weiterhin beschützen möge und uns Kraft und Hilfe im Alltag zukommen lassen möge. Mit dieser Zuversicht verließen wir diesen Gnadenort 2014.

In Debring nahe Bamberg kehrten wir noch zum Abendessen ein. Vorher aber, noch im Bus, sprachen wir unser Reisegebet, dankten Gott und der Gottesmutter für zwei gnadenvolle Tage. Dank aber auch von unserem 1. Vorstand Neubauer an alle, die zum Gelingen dieser Wallfahrt beigetragen haben. Vor allem Silvia und Klaus Demuth, die die gesamte Organisation übernommen hatten. Und unserem Fahrer Sepper, der in seiner ruhigen Art uns sicher nach Altötting und auch wieder nach Haus chauffiert hatte. Auch unserem Vorstand Heiner wurde gedankt, der uns Reiseleiter, Vorbeter und vieles mehr war. Allen nochmals herzlichen Dank. Herzlichen Dank auch an alle Mitfahrenden für ihr Kommen – Beten und Singen, so dass diese Fahrt nach Altötting überhaupt stattfinden konnte. Als Dank an unseren Herrgott „Großer Gott wir loben Dich“. Zwei segensreiche Tage gingen trotz Regenwetter friedvoll und gesund zu Ende.

Sonntag, 12. Oktober 2014

Eggenbach

½ Tagesfahrt nach Eggenbach, leider ausgefallen.

Sonntag, 30. November 2014

Adventfeier

14 Uhr Andacht in der Ottokirche mit Präses Pater Putzer. Mit adventlichen Liedern stimmten wir uns in den 1. Advent ein. Pater Putzer sprach von der Sehnsucht der Menschen nach Ruhe und Erwartung auf die Ankunft des Herrn.

Advent hat begonnen
die Weihnacht ist nah

wir denken versonnen
Wie kurz war das Jahr?

Anschließend versammelten sich ca. 50 Mitglieder im Pfarrheim von St. Otto zu einer vorweihnachtlichen Kaffeestunde. Frau Höreth und Team hatten die Tische wieder liebevoll geschmückt. Herr Gröbner hatte für jeden wieder ein kleines Geschenk gebastelt und bereitgelegt. Unser aller Dank sei ihm gewiss.

Begrüßung 1. Vorstand Neubauer. Vor allem Präses Pater Putzer und Ehrenvorsitzende Ruß. Ehrenpräses Neundorfer war auch eingeladen – auch unser ehemaliger Präses Pfarrer Eckert. Beide konnten aber leider krankheitsbedingt nicht kommen. Ehrungen wurden noch vorgenommen an unserer Silvia, die einen runden Geburtstag hatte und auch an unsere Frau Dittmeier. Mit besinnlichen Gedichten und Liedern, musikalisch untermalt auf der Zither von Herrn Birgmeier, gestalteten wir diesen 1. Advent. 1. Vorstand Neubauer – Pater Putzer – Frau Höreth – Frau Dittmeier trugen mit Gedichten und Anekdoten zur Unterhaltung bei. Einen guten Nachhauseweg, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschten wir uns allen. Maria mit dem Kinde lieb, uns allen deinen Segen gib.

Montag, 1. Dezember 2014

Altenheimbesuche

Frau Düsel – Frau Friedrich – Frau Ruß besuchten wieder unsere alten und kranken Mitglieder in den verschiedenen Altenheimen und brachten Grüße und Wünsche und ein kleines Präsent mit, als Zeichen dafür, dass der Wallfahrerverein sie nicht vergessen hat.

Auch den 3 Damen ein herzliches Vergelt´s Gott!

Das war der Jahresbericht des Wallfahrervereins Maria Hilf 2014